

Auszug aus MOZ bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/multikulturelles-zentrum-in-wien.html>)

erstellt am: 28. Februar 2021

Datum dieses Beitrags: November 1990

Multikulturelles Zentrum in Wien

Das Projekt eines multikulturellen Zentrums in Wien nimmt immer konkretere Formen an, nachdem sich 1987 die verschiedensten „Dritte Welt“-Solidaritätsgruppen zu einem Verein zusammenschlossen. Durch intensive Bemühungen und mit Unterstützung der Grünen beschloß der Bezirksrat Wien Währing am 20. September 1990, ein derartiges Zentrum einrichten zu wollen. Als aussichtsreichstes Objekt wird das ehemalige Dorotheum in der Genthgasse 8 im 18. Bezirk gehandelt. Derzeit hat das Büro des multikulturellen Zentrums seinen Sitz im WUK in der Währingerstraße. Trotz dieser ersten Erfolge darf die Gemeinde Wien nicht aus der Verantwortung entlassen werden. Das vielzitierte Wort der Europareife der Gemeindepolitiker ist eine Seifenblase angesichts der bestehenden multikulturellen Zentren in Paris, New York und Berlin, vor allem, was die Dotierung des Entwicklungshilfebudgets anbelangt: Lächerliche 514.000 öS stellte die Gemeinde Wien 1988 zur Verfügung.

Das Projekt ruht prinzipiell auf vier Säulen:

- **Solidarität und Ökologie:** Es wird angestrebt, für jede Solidaritätsgruppe in Österreich und für globale

ökologische Belange je eine Stelle über das Aktionsprogramm 8000 zu installieren.

- **Bildung und Wissenschaft** umfaßt: Einen Wissenschaftsladen einzurichten, ein außeruniversitäres Institut für Höhere Afrikanistik und für Asien, ein Dokumentationsarchiv, eine multikulturelle Stadtbibliothek mit Originalliteratur, Veranstaltungen wie Symposien etc.
- **Kultur:** Film, Musik, Literatur, Videokunst, Gastronomie und alle zwei Jahre ein Avantgardekunstfestival der „Dritten Welt“.
- **Soziales:** Notruf für bedrängte Frauen, ein multikultureller Kindergarten, eine Info- und Kommunikationsstelle, ein hauseigener Verlag mit angeschlossenem Bücher- und Schallplattenvertrieb. Geographisch ist das Haus nach Afrika, Asien und Amerika ausgerichtet.

Die drei Koordinationsstellen sind jeweils für ein halbes Jahr gesichert und müssen dann immer aufs neue verlängert werden.

Adresse:
Büro des Multikulturellen Zentrums
Wien
Währinger Straße 59/Stg. II, 2.
Stock, 1090 Wien

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8-17 Uhr, Fr. 9 - 14 Uhr
Tel: 0222/48 75 30.

Beachten Sie auch:

- Die mit multikulturell Gemeinten wollten sich selbst vertreten:
Das Frauenprojekt Nozizwe in Berlin
(<http://contextxxi.org/das-frauenprojekt-nozizwe-in.html>)
- Multikulturelle Gesellschaft:
Droht das Wagenburg-Modell?
(<http://contextxxi.org/droht--das-wagenburg-modell.html>)
- Multikulturelle Gesellschaft:
Folklore ist Trumpf
(<http://contextxxi.org/folklore-ist-trumpf.html>)
- **Weltmarkt der Arbeitskräfte**
(<http://contextxxi.org/weltmarkt-der-arbeitskrafte.html>)
- **Ausländerinnen:**
Zu Gast in Wien
(<http://contextxxi.org/zu--gast-in-wien.html>)
- **Zwischen Kultur und Folklore**
(<http://contextxxi.org/zwischen-kultur-und-folklore.html>)